

Erläuterungen zur Jahresmeldung erwerbsmäßige Aalfischerei:

1. Fanggeräte

Bei den Angaben zu den verwendeten Fanggeräten ist zu unterscheiden zwischen:

- *Großreusen* (Reusen mit Vorbau (Schwalg, Kasten) und Rückfangflügeln, z. B. Trappnetz, Kossack, sowie Reusen mit einer Öffnung (Durchmesser) von mehr als 1 m)
- *Kleinreusen* (alle anderen Reusen, z. B. Aalkörbe, Kettenreusen, Pärchenreusen, Doppelreusen, Bungen o. ä.).
- *Hamen* (mit und ohne Fahrzeug)
- *Langleine/Aalschnur* (100 Haken)
- *Zugnetz*
- *Elektrofischerei*
- *Stationärer Aalfang*
- *sonstiges Fanggerät*

In der Tabelle sind Großreusen, Kleinreusen und Hamen als häufigste Fanggeräte schon eingetragen. Weitere Geräte ggf. bitte eintragen.

2. Fangaufwand

Der Fangaufwand errechnet sich aus der Anzahl von Fanggeräten, multipliziert mit der Zahl der Einsatztage. Die Angabe erfolgt in Fangtagen.

Beispiele:

Im Monat Mai werden 8 Kleinreusen an insgesamt 13 Tagen gestellt. In der Zeile „Kleinreusen“ ist daher für Mai $8 \times 13 = \underline{104}$ (Reusentage) einzutragen.

Im Monat Juni werden 3 Ketten mit jeweils 10 Aalkörben an insgesamt 9 Tagen gestellt. In der Zeile „Kleinreusen“ ist daher für Juni $30 \times 9 = \underline{270}$ (Reusentage) einzutragen.

Im Monat August werden 6 Pärchenreusen an insgesamt 11 Tagen gestellt. In der Zeile „Kleinreusen“ ist daher für August $12 \times 11 = \underline{132}$ (Reusentage) einzutragen.

Im Monat Oktober wird ein Scherbretthamen an insgesamt 21 Tagen gestellt. Dann ist für Oktober in der Zeile „Hamen“ $1 \times 21 = \underline{21}$ (Hamentage) einzutragen.

Im Monat November wird ein Aalschokker (der mit 2 Hamen ausgerüstet ist) an insgesamt 12 Tagen gestellt. Dann ist für November in der Zeile „Hamen“ $2 \times 12 = \underline{24}$ (Hamentage) einzutragen.